

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

4 (14.1.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# B e i l a g e

zu No. 4.

## des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1828.

### I. Fahndungen.

(2) Johann und Andreas Hettich von Fehrenthal, welche mehrere Diebstähle beschuldigt wurden, haben sich flüchtig gemacht.

Man ersucht sämtliche Polizeibehörden, auf diese beiden Flüchtlinge genau zu fahnden, solche im Verretungsfalle zu arretiren, und wohlverwahrt anber einliefern zu lassen.

Waldkirch den 4. Januar 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.

Meyr.

#### Signalement.

Johann Hettich ist 16 Jahre alt, 5' 2" groß, Haare braun, Augen grau, Nase und Mund groß, Bart ohne, Zähne vollständig.

Andreas Hettich ist 14 Jahre alt, 5' 1" groß, Haare dunkelbraun, Stirne hoch, langes Gesicht, garne Augen, breite Nase, mittleren Mund, kleines Kinn, gute Zähne.

(2) Trutpert Wiefler, vulgo Halten, Philipps Sohn von St. Wilhelm, Großherzogl. Landamts Freiburg hat sich eines in der Nacht vom 26. auf den 27. Dezember v. J. begangenen Viehdiebstahls, so wie Johann Bermuthhäuser, vulgo Klettendick von Todtnau, der Theilnahme hieran höchst verdächtig gemacht. Beide haben sich von Haus entfernt; sie werden daher aufgefodert dahier zu erscheinen, und sich zu verantworten. Zugleich werden die verehrlichen Polizei-Behörden ersucht auf die beiden Individuen zu fahnden, und solche im Verretungsfalle wohlverwahrt anber abliefern zu lassen.

Staufen den 5. Jänner 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

F r e c h.

#### Signalement des Trutpert Wiefler.

Trutpert Wiefler ist 38 bis 40 Jahre alt, 5' 6" groß, blonde Haare, blaue Augen, lange Nase, kleinen Mund, gute Zähne, länglichtes Gesicht, blasse Farbe, schwachen Bart, ohne Backenbart. Trägt gewöhnlich einen blau tuchenen Ueberrock, ein grau manchesternes Brusttuch, kurze Lederhosen und Stiefel, auch einen runden halbhohen Filzbut.

Das Signalement des Johann Bermuthhäuser folgt nach.

(2) In Bezug auf unser Ausschreiben vom 5. d. M. folgt unten das Signalement des Johann Bermuthhäuser, vulgo Klettendick von Todtnau, mit dem Bemerkten, daß Trutpert Wiefler von St. Wilhelm, vulgo Halten Philipps Sohn, von dem Großherzogl. Landamt Freiburg uns eingeliefert worden ist.

Staufen den 8 Jänner 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Meumann.

#### Signalement.

Des Johann Bermuthhäuser, vulgo Klettendick von Todtnau.

Alter 38 Jahr, Größe 5 Schuh 3 Zoll, Statur besetzt, Gesichtsform rundlich, Gesichtsfarbe gesund, Haare schwarz, Stirne rund, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase dick, Mund mittler, Bart stark, Kinn rund, Zähne gut. Derselbe trägt einen kurzen alten Eschoben, desgleichen Weste, schwarze zerrissene Zwilchhosen, einen alten Filzbut.

#### Straßenraub und Fahndung.

(3) Am Sonntag den 28. Dezember 1828. Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, wurde die Ehefrau des Mathä Kläiber von Rubenberg,

Katharina Kleiser, auf einem Fußpfad zwischen Friedenweiler und Reichenbach von einem unbekanntem Burschen angegriffen und nachverzeichneter Baarschaft und Effekten beraubt:

1 sogenannter Kronenthaler 2 fl. 42 kr.

Ein 24 und ein 12 Kreuzer Stück.

Vier bis fünf 6 Kreuzer Stücke.

Ein kleiner runder Geldbeutel von weißem Schaafleder mit Riemen, in welchem sich an 6 und 3 Kreuzer Stücken etwa 21 kr. befanden, und ein schon ziemlich abgenutzter Kastenschlüssel, mittlerer Größe.

Unter Beifügung des Personalbeschriebes des Räubers, soviel solcher erhoben werden konnte, ersuchen wir die Justiz- und Polizeibehörden um Verfügung zur Fahndung auf den Thäter und auf das Geraubte, und vorkommenden Falles um Mittheilung des Erfolges.

Neustadt den 30. Dezember 1828.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

**Personal-Beschreibung**  
des Räubers.

Alter 22 bis 24 Jahre, Größe 5' 4'', Statur besezt, Augenbraunen starke schwarze, Augen schwarze, Gesicht länglich, Mundart Schwarzwälder. Kleidung: schwarzer runder Filzhut mit schmalen Rand um den Gypfen ein Band von Seide, langer Ueberrock von dunkelblauem Tuch mit zwei Reihen weißen Metallknöpfen, dunkelblaue lange Beinkleider und Stiefel.

## II. Kaufanträge und Verpachtungen.

**Wein-Versteigerung.**

(2) Freitag den 23. Januar 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle

300 Saum 1828r Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 6. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

H o p e r.

**Grundstücke - Versteigerung.**

(3) Auf Requisition des Großherzoglichen Landamts zu Freiburg, werden die unten verzeichneten dem Isidor Danner von Munningen zugehörigen im Gündlinger Bann gelegenen Grundstücke auf

Montag den 19. Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr in loco Gündlingen öffentlich an den Meistbietenden auf 3 verzinliche Fahrstermine versteigert werden.

Preisfach den 26. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Schnefler.

Verzeichniß dieser Grundstücke.  
Anschlag.

1 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Viehweg e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	260 fl.
2 Fauchert Acker, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	130 —
2 Fauchert Acker auf der Steinmatte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	130 —
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Nebwegle e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	230 —
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, e. S. Michael Binz a. S. Jos. Fuchs	80 —
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert, der Waldacker, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	250 —
1 Fauchert, der Ziegenacker, e. S. Sebastian Fiß a. S. Joseph Fuchs	200 —
2 Fauchert Acker am Rimsinger Weg neben Joseph Fuchs und Anton Schächtele	120 —
1 Fauchert Acker im Schultbeissen-Lachen e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	200 —
1 Fauchert Acker e. S. Jos. Fuchs a. S. Sebastian Fiß	200 —
2 Fauchert Acker im Sandzinkle e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	70 —
1 Fauchert Acker e. S. Joseph Fuchs a. S. Gervas Zypfel	70 —
1 Fauchert Acker, e. S. Michael Binz a. S. Jos. Fuchs	200 —

	Anschlag.		Anschlag.
2/3 Fauchert Acker am Schlitterweg e. S. Joseph Fuchs a. S. Bernhard Fuchs	150 fl.	1/2 Fauchert Wald in der Schaaf-lachen	15 fl.
1/2 Fauchert Acker, e. S. Fridolin Zimmermann a. S. Joseph Fuchs	90 —	1/2 Fauchert Wald im Stockhölzle	20 —
1 1/2 Fauchert Acker, e. S. Anton Fuchs a. S. Joseph Fuchs	300 —	1/2 Fchrt. Wald auf der Schaaf-lachen	20 —
1/2 Fauchert Acker im Grün, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	100 —	1/2 Fchrt. Wald im Hertle	20 —
1 Fauchert Acker, der Schmidtenacker, e. S. Joseph Fuchs a. S. Fridolin Zimmermann	230 —	Diese Grundstücke zinsen der gnädigsten Herrschaft	
2 1/2 Fauchert Acker, der alte Hof, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	530 —	Weizen 10 Sester	
2/3 Fauchert Acker am Fahrweg, e. S. Joseph Fuchs a. S. Johann Hecker	200 —	Roggen 10 "	
1 1/2 Fauchert Acker in der Stange, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	250 —	Gersten 10 "	
1/2 Fauchert Acker am Gänsweg, e. S. Michael Binz a. S. Fridolin Zimmermann	90 —	und sind nach Abzug dieses Zinses gerichtlich geschätzt auf 5115 fl.	
1 Fauchert Matten beim Salzbof, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	200 —	Haus- und Liegenschaften. Versteigerung.	
1/2 Fauchert Matten, die Weiner-matte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	120 —	(3) Die Behausung und übrigen Liegenschaften des verganteten Kauer Grund von Waltershofen werden	
1/2 Fauchert Matten, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	120 —	Dienstag den 20. Januar 1829.	
1/2 Fauchert Matten, die Stegematte, e. S. Joseph Fuchs a. S. Johann Zimmermann	120 —	in 6 verzinlichen Fahrsterminen im dortigen Gemeindevirtshause öffentlich versteigert werden.	
1/2 Fauchert Matten, die Stadtmatte, e. S. Joseph Fuchs a. S. der Wald	130 —	Freiburg den 29. Dezember 1828.	
1/2 Fauchert Matte, die Simpelmatte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	100 —	Großherzogl. Landamtsrevisorat.	
1/2 Fauchert Matten, die Spizmatte, e. S. Sebastian Fich a. S. Joseph Fuchs	100 —	Sartori.	
1/2 Fauchert Wald auf der Heil	100 —	Ziegelhütte. Versteigerung.	
		(2) Nach einem hohen Kreisdirectoral-Erlaß, soll die Ziegelhütte der Stadt Herbolsheim öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.	
		Es werden daher sämtliche Liebhaber eingeladen, am	
		Montag den 19. Januar	
		im Nebstochwirthshause in Herbolsheim zu erscheinen, woselbst Nachmittags 3 Uhr die Versteigerung vorgenommen wird.	
		Kenzingen am 20. Dezember 1828.	
		Großherzogl. Bezirksamt.	
		Wolffinger.	
		V e r p a c h t u n g.	
		(3) Am Freitag den 16. Januar 1829, von Vormittags 9 Uhr an, werden, hoher Verfügung gemäß, die ehemals von Morenschen landesherrlichen Gebäulichkeiten zu Buchheim, mit circa 8 Fauchert Gärten, Acker und Matten und einem Fischwasser zu Buchheim, im Kronenwirthshause alda, auf 6 Jahre Abtheilungsweise in öffentlicher	

Verfeigerung verpachtet; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Freiburg den 3. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Herrmann.

Wein-Verfeigerung.

(3) Von den herrschaftl. 1828r Zehnd-  
gefällweinen werden zu

a) Griesen, am

Donnerstag den 15. Januar 1829,  
Vormittags 10 Uhr, 50 Saum;

b) Willmendingen:

an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr,  
40 Saum;

c) Waldshut:

Freitag den 16. Januar 1829,  
Vormittags 10 Uhr, 90 Saum,  
einer öffentlichen Verfeigerung ausgesetzt,  
und die Liebhaber eingeladen, sich bei den  
herrschaftlichen Kellern genannter Orte, zur  
bestimmten Zeit einzufinden.

Chiengen den 27. Dezember 1828.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Liegenschaften- und Fabrik-Ver-  
steigerung.

(2) Aus der Sattmasse des Schusters Jo-  
hann Hänfler von Waltershofen werden am  
Dienstag den 27. Januar,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindevirtshause  
daselbst

1 Fhrt. 2½ Brtl. Acker,

1 " 1 " Matten, und

2 Msh. Reben,

auf 5 verzinssliche Fabresterminen zahlbar,  
sobald am

Mittwoch den 28. Januar,

Vormittags 9 Uhr, die vorhandenen Fabr-  
nisse gegen baare Bezahlung versteigert wer-  
den. Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Freiburg den 6. Januar 1829.

Großherzogl. Land- Amts- Revisorat.  
Sartori.

Wirtshaus- und Liegenschaften-  
Versteigerung.

(3) Der Unterzeichnete ist gesonnen,  
Dienstag den 20. Jänner 1829,  
seis- an der Dreisacher Straße liegendes

Wirtshaus zum Kreuz öffentlich an den  
Meistbietenden versteigern zu lassen.

Dieses Haus ist zweistöckig, liegt eine halbe  
viertel Stunde von der Stadt Burkheim  
entfernt, an der sehr frequenten Straße,  
im Mittelpunkt zwischen Eudingen und  
Dreisach, und ist gut und solid zum Be-  
triebe einer Wirtschaft eingerichtet.  
Unter dem Wirtshaus befindet sich ein  
gewöhnlicher Keller. Es enthält außerdem  
eine große Scheuer, 2 Stallungen, Trotte,  
Waschhaus und Schweinbälle. Dieses  
Wirtshaus wird besonders wegen der in  
Altbreisach zu erbauen bestimmten Rhein-  
Brücke in der Folge großen Vorteil ziehen.  
Nebst diesen Gebäulichkeiten werden  
auch mehrere um das Wirtshaus herum-  
liegende Grundstücke, als: Acker, Mat-  
ten und Gärten, welche meistens mit gu-  
ten Obstbäumen aller Gattung versehen  
sind, verkauft werden.

Sämmtliche diese Liegenschaften werden  
zusammen an einen, oder auch Stückweise  
an mehrere Liebhaber, wie sich solche einfin-  
den werden, verkauft.

Die Abtragung der Kauffchillinge ge-  
schieht in 4 verzinsslichen Fabresterminen.

Die allenfälligen Kaufliebhaber werden  
mit dem Bemerken höchst eingeladen, daß  
Fremde sich mit den erforderlichen ortsg-  
richtlichen und amtlich legalisirten Vermö-  
genszeugnissen auszuweisen haben. Auch  
können täglich die Bedingungen bei dem  
Verkäufer oder auf der Stadtkanzlei einge-  
sehen werden. Kreuzwirtshaus bei Burk-  
heim den 15. Dezember 1828.

Jg. Jäger, Kreuzwirtb.

Chaisen- und Pferde-Verkauf.

(2) Es sind vier gute, noch im besten  
Alter, und sehr brauchbare Pferde samt  
Geschirr, so wie auch drei ganz gute  
Chaisen, welche mit Vordächern versehen  
sind, um billigen Preis zu verkaufen.

Wo? sagt die Banglerische Buchdruck-  
rel.

Am Verlage der Großherzogl. Universitäts- Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Gross.